

---

## Antrag

der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Gutes Zusammenleben in neuen Nachbarschaften: Kiezkoordinator\*innen für die neuen Stadtquartiere einrichten**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, mit den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften (LWU) zu vereinbaren, in den neuerrichteten Wohngebieten der landeseigenen Gesellschaften künftig Kiezkoordinator\*innen einzusetzen oder zu beauftragen, um u.a. folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Stärkung von neuen Nachbarschaften,
- Erreichbarkeit für Mieter\*innen und Mieterbeiräte zu allen Themen und Vorschlägen rund um das Wohnen im Quartier,
- Kommunikative Schnittstellenfunktion zwischen Mieter\*innen und Mieterbeiräten, Haustechnik, Service und Hausverwaltung.

Der Senat wird zudem beauftragt zu prüfen, inwiefern in neuen Stadtquartieren mit nicht-landeseigenem Wohnungsbau eine analoge Regelung für die Einrichtung von Kiezkoordinator\*innen gefunden werden kann.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30.09.2021 zu berichten.

#### *Begründung:*

Erfahrungen, wie beispielsweise in Wien-Aspern, haben gezeigt, dass Kiezbeauftragten bei der Schaffung neuer nachbarschaftlicher Netzwerke und sozial integrierter Stadtquartiere eine wichtige Funktion zukommt. Kiezkoordinator\*innen bilden durch ihre persönliche Erreichbarkeit und die organisatorische Anbindung zu weiteren Schnittstellen (Haustechnik, Service und Hausverwaltung) die Grundvoraussetzung für das Zusammenleben in den neuen Stadtquartieren.

Sie sind sowohl Anlaufstelle für die Wohnungsgesellschaften als auch für die Mieter\*innen und

deren Vertretungsorgane in umfangreichen Themenbereichen wie Nachbarschaftsveranstaltungen, Fragen des Zusammenlebens, Fragen zur baulichen Infrastruktur und ähnlichem.

Berlin, den 09.08.2021

Saleh          Domer  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
der SPD

Helm          Schatz          Gennburg  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Die Linke

Kapek          Gebel          Billig  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen